

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · APRIL 2023 · 26. JAHRGANG NR. 253 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



Gedenkveranstaltung

Jom Haschoa und

**80. Jahrestag des Aufstandes
im Warschauer Ghetto**

Jom Haschoa

Di 18. April 2023 | 19 Uhr

Jüdisches Gemeindehaus

Fasanenstraße 79–80 | 10623 Berlin

Begrüßung:

Dr. Gideon Joffe, Vorsitzender
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Worte des Gedenkens:

Vertreter/Vertreterin des Landes
Berlin

Gebet: Rabbiner Yitshak Ehrenberg

Kranzniederlegung

El mole Rachamim:

Kantor Isidoro Abramowicz

Kaddisch:

Rabbiner Yitshak Ehrenberg

Musikalische Umrahmung:

Kinderchor der Jüdischen
Gemeinde zu Berlin

Begleitung: Natalia Gutman

Leitung: Isidoro Abramowicz

Von 9 bis 21 Uhr werden vor dem
Gemeindehaus die Namen der
55.696 ermordeten Berliner Juden
aus dem Gedenkbuch des Landes
Berlin gelesen.



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

INHALT

5 FEIERTAGE

5 Betrachtungen zu Pessach 5783
von Gemeinderabbiner Jonah Sievers

6 Zeiten & Brachot Pessach 2023

9 Der Seder auf einen Blick

11 GESELLSCHAFT

11 Gedenken an die »Fabrik-Aktion« und den
Rosenstraßen-Protest

13 Auftakt der Berliner Woche der Brüderlichkeit

14 JUGEND & BILDUNG

14 Cirque de Purim – über 1500 Gäste feierten im
Jüdischen Gemeindehaus

18 KALENDER

22 Purim in der Kita und in der
Heinz-Galinski-Schule

23 Eine Hochzeit und Popstars auf der Bühne?

23 Ein Känguru, das rechnen kann

24 TuS Makkabi

25 INTEGRATION

25 Projekt Impuls

26 Familienzentrum Zion

31 SOZIALES

33 KULTUS

31 Gratulationen

35 Gottesdienste

СОДЕРЖАНИЕ

4 ПРАЗДНИКИ

4 Размышления раввина Общины
Ионы Сиверса к празднику Песах

9 Краткое руководство по проведению
Седера

11 ОБЩЕСТВО

11 В память о «фабричной акции» и протесте на
Розенштрассе

13 Берлинская Неделя братства 2023

16 МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ

16 Цирк на Пурим привлек более 1500 гостей
на праздник в Доме еврейской общины

18 КАЛЕНДАРЬ

24 ИНТЕГРАЦИЯ

25 Проект Импульс

26 Семейный центр Сион

30 Наша Маша

31 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА

33 КУЛЬТ

33 Поздравления

35 Богослужения

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

ISSN 2192-6298 | **Auflage** 6 500

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro

Titel: *Cirque du Purim*

© Boaz Arad

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversamm-
lung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Phillip Feidel
(V.i.S.d.P.), Assia Gorban, Yevgeniy Granovs'kyi, David
Malaev, Vladimir Mueller

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

ПРАЗДНИК СВОБОДЫ И ВОЗМОЖНОСТИ ЗАДАВАТЬ ВОПРОСЫ

Размышления раввина Общины Ионы Сиверса к празднику Песах

Песах – наш праздник свободы, а также возможности задавать вопросы. Ибо свобода и возможность задавать вопросы тесно связаны друг с другом. Несвобода, напротив, часто сопровождается стремлением заглушить критические вопросы. Главная задача «Агады», книги на Песах, – научить нас задавать вопросы.

В «Агаде» называют четыре типа личностей – «сыновей». Четвертый «сын» удивителен сам по себе – он

лежать или сидеть за столом, а в эту ночь мы обязаны есть облокотясь?». Здесь речь идет о внешней форме, а не о каком-либо глубоком содержании.

Интересно здесь то, что ответ четвертому сыну аналогичен ответу на вопрос «раши», злодея. Отличается лишь награда. Из этого мы можем заключить, что четвертый персонаж хоть и обладает нейтральным характером, но может быстро превратиться в «рашу». Интересно и начало ответа тому, кто не умеет зада-



описан как «тот, кто не умеет задавать вопросы». «Агада» учит нас отвечать этому человеку отрывком из Шмот 18,8: «И скажи сыну твоему в тот день так: это ради того, что Всевышний совершил для меня при выходе моем из Египта». Почти в каждой Агаде четвертый сын представлен как ребенок. Но обязательно ли это ребенок? Раввин д-р Михальски указывает на то, что описание четвертого сына подходит к человеку, который хоть и воспринимает окружающий его мир, но не задумывается о его сложности. Это может быть ребенок, еще не способный размышлять, а может быть и взрослый человек, которому удобно так жить: не задумываясь о сложностях бытия. Четвертому сыну соответствует и четвертый вопрос из песни «Ма ништана»: «Почему во все дни и ночи мы можем

вать вопросы: «Петах ло» – «Открой ему», что можно понять и так: создай окружение, которое будет способствовать его развитию.

По сути же, четыре сына из Агады – это четыре стороны нашего характера! На пути из рабства к свободе мы должны всегда быть духовно открыты, особенно тогда, когда нам что-то непонятно. Давайте откроем душу для встреч, что даст нам возможность для духовного роста! Пусть открытым будет не только наш дух, но и наши сердца, чтобы, опираясь на наше крепкое сообщество, мы могли покинуть наш внутренний «Египет» и отправиться в лучшее будущее.

*Желаю Вам и Вашим семьям
кошерного праздника Песах!
Хаг sameax ве-кашер!*

EIN FEST DER FREIHEIT UND DER FRAGEN

Betrachtungen zu Pessach 5783 von Gemeinderabbiner Jonah Sievers

Pessach ist als unser Fest der Freiheit auch ein Fest der Fragen: Freiheit und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sind aufs Engste miteinander verbunden. Unfreiheit hingegen geht oft mit dem Versuch einher, kritische Fragen zu unterdrücken. So ist die Haggada ein Buch, dessen Hauptaufgabe darin besteht, uns zum Fragenstellen anzuleiten.

Die Haggada nennt vier Arten von Persönlichkeiten. Dabei wirft der vierte Charakter an sich schon Fragen auf – er ist derjenige, der nicht zu fragen versteht. Dieser Persönlich-

auszufinden, warum man angelehnt und nicht aufrecht sein Festmahl einnimmt. Hier geht es nicht um den Inhalt, um wirklich etwas zu erfahren, sondern nur um Äußerlichkeiten. Auch ist es interessant, dass die Antwort an den vierten Typus die gleiche ist, wie für den »Rascha«, den Bösewicht. Nur die Belohnung unterscheidet sich. Daraus können wir schließen, dass die vierte Charakter zwar neutral ist, aber auch leicht zum »Rascha« werden kann.

Auch die Einleitung der Antwort an die Person, die nicht



keit soll man mit dem Vers Schemot 18,8 antworten: »Du sollst Deinem Kind an jenem Tag wie folgt sagen: wegen dieser Sache tat der Ewige mir; als ich aus Ägypten auszog.« In den Haggadot wird der vierte Frage-Typus fast ausnahmslos als Kind dargestellt. Aber muss das zwingend so sein? Rabbiner Dr. Michalski meint, der Typus, der nicht zu fragen versteht, sei auf jeden Menschen anwendbar; der zwar seine Umwelt wahrnimmt, aber nicht über die Ursachen nachdenkt. Wenn er zum Nachdenken noch nicht die entsprechenden Fähigkeiten besitzt, entspräche dies einem Kind. Ist man allerdings zu bequem, um über die Komplexität der Welt nachzudenken, dann trifft dies auf einen Erwachsenen zu.

Die vierte Persönlichkeit entspricht somit auch der vierten Frage im Lied »Ma Nischтана«, bei der es darum geht, her-

zu fragen versteht, ist ungewöhnlich: P'tach lo – »eröffne ihm«. Dies kann man als Auftrag verstehen, eine Umgebung zu schaffen, die Relevanz hervorbringt.

Letztendlich aber sind die vier fragenden Personen vier verschiedene Aspekte in uns!

Wichtig für unsere Reise aus der Sklaverei in die Freiheit ist es, immer unseren Geist offenzuhalten. Ganz besonders dann, wenn wir die Dinge nicht sofort verstehen. Schaffen wir Räume für Begegnungen und geben uns so die Möglichkeit, wachsen zu können. Nicht nur unser Geist soll offen sein, sondern auch unser Herz, so dass wir, gestützt auf eine starke Gemeinschaft, aus unserem Ägypten in eine bessere Zukunft ziehen können.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
Chag sameach w'kascher!*



Zeiten & Brachot Pessach 2023

Mittwoch 5. April 2023 14. Nissan 5783 Erew Pessach 1. Seder	Kerzenzünden Segen 1 und 2	Eingang: 19.29 Uhr
Donnerstag 6. April 2023 15. Nissan 5783 1. Tag Pessach 2. Seder	Kerzenzünden Segen 1 und 2	Eingang: 20.39 Uhr
Freitag 7. April 2023 16. Nissan 5783 2. Tag Pessach	Feiertagsende	
Dienstag 11. April 2023 20. Nissan 5783 7. Abend Pessach	Kerzenzünden Segen 1	Eingang: 19.39 Uhr
Mittwoch 12. April 2023 21. Nissan 5783 8. Abend Pessach	Kerzenzünden Segen 1	Eingang: 20.49 Uhr
Donnerstag 13. April 2023 22. Nissan 5783 8. Tag Pessach	Jiskor Pessach-Ende	Ausgang: 20.51 Uhr

1. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw w'ziwanu l'hadlik ner schel Jom Tow.
2. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu w'higianu la-sman ha-se.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו, וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל יוֹם טוֹב:

2. בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁהַחֲיָנוּ וְקִיַּמְנוּ וְהִגִּיעָנוּ לְזְמַן הַזֶּה.



חג פסח שמח וכשר!

2023 | 5783

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wünscht allen kleinen und großen
Mitgliedern und Freunden

Chag Pessach sameach we kascher!

Желаем всем членам и друзьям нашей Общины – детям и взрослым –
Кошерного Песаха!

Хаг Песах sameach we kascher!



Ihr
Dr. Gideon Joffe
Vorstandsvorsitzender
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin



Ihr
Phillip Feidel
Vorsitzender des Präsidiums der
Repräsentantenversammlung

MediaInformation

Anzeigenpreise und -formate · jüdisches berlin · ISSN 2192-6298

Herausgeber/Verlag

Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

Kontakt

presse@jg-berlin.org · jb@jg-berlin.org

Auflage

7.500 Exemplare/ 75.000 p.a.

Umfang

32-40 Seiten

Distribution

Postvertrieb an alle Mitgliederhaushalte, Abonnement, Buchhandel

Erscheinungstermin

1. des Monats, außer Juli und August

Anzeigenschluss

10. des Vormonats

Druckunterlagenschluss

15. des Vormonats

Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

180 mm breit x 250 mm hoch

Druckunterlagen

PDF-Dateien oder EPS, 4-c oder s/w. Farbanzeige auf der U4 nach Euro-Skala mit farb- und größenverbindlichem Proof. Für die rechtzeitige Anlieferung und Richtigkeit des Inhalts digitaler Druckunterlagen haftet der Auftraggeber. Die Herstellung von Druckunterlagen bzw. Gestaltung wird gesondert in Rechnung gestellt, außer bei Familienanzeigen.

*Sonderplatzierungen

- 2. Umschlagseite 4c: 1.100,-
- 3. Umschlagseite 4c: 990,-
- 4. Umschlagseite 4c: 1.600,-

Rabatte

ab 3 Anzeigen 5 %, ab 6 Anzeigen 10 %, ab 9 Anzeigen 15 %

Familienanzeigen

- 1/2 Seite hoch/quer: 310,-
- 1/4 Seite hoch/quer: 160,-
- 1/8 Seite hoch/quer: 80,-
- 1/16 Seite hoch/quer: 50,-

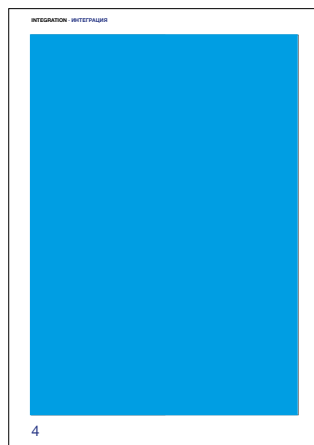
Alle Preise in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Rücktrittsrecht

nur schriftlich, 2 Wochen vor Anzeigenschluss

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften vom 1. April 1977 in der aktuellen Fassung sowie die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages (bitte anfordern).

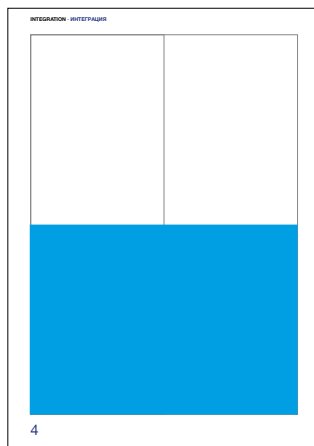
01.2014 | Änderungen vorbehalten



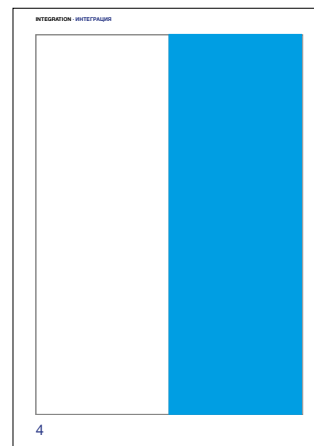
1/1 S. · S: 180 x 255 mm · 950,-*



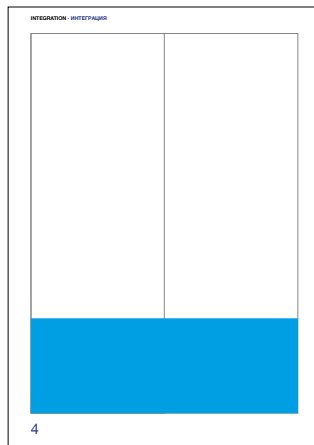
1/1 S. · A: 210 x 297 mm · 950,-*



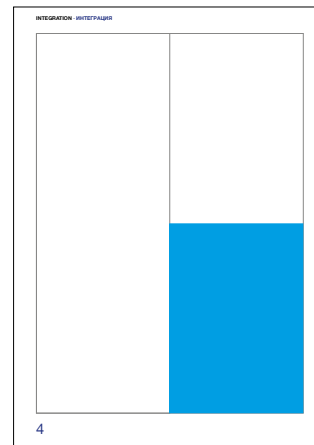
1/2 quer · 180 x 123 mm · 540,-



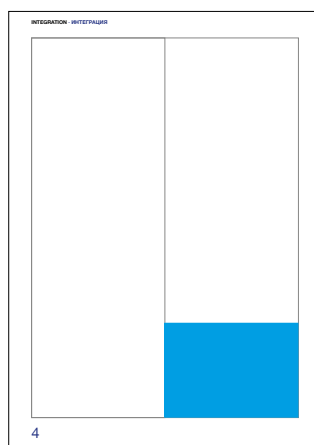
1/2 hoch · 86 x 255 mm · 540,-



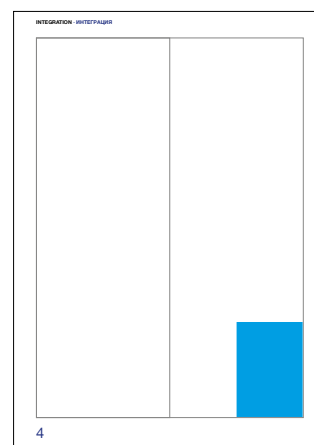
1/4 quer · 180 x 60 mm · 320,-



1/4 hoch · 86 x 123 mm · 320,-



1/8 quer · 86 x 60 mm · 170,-



1/16 Seite · 40 x 60 mm · 80,-

DER SEDER AUF EINEN BLICK

Bevor der Seder beginnen kann, benötigt man einen Seder-teller mit folgenden Dingen: drei Mazzot, Maror und Charo-set (zwei Arten von Bitterkräutern), Karpas (ein Gemüse, das nicht zu den Bitterkräutern gehört, z.B. Petersilie), Zeroa (ein Knochen, der an das Opfer im Tempel erinnert) und Bejtza (ein hartgekochtes Ei in Erinnerung an das Chagiga-Opfer). Der Sederabend gliedert sich wie folgt:

- 1. KADESCH (Kiddusch)** Wir sagen den KIDDUSCH für den Feiertag. Nur am ersten Abend wird auch noch das SCHEHE-CHIJANU eingefügt. Es wird die HAWDALAH eingefügt. Der 1. Becher wird angelehnt getrunken.
- 2. URCHAZ (Händewaschen)** Der Leiter des Seders wäscht sich die Hände, allerdings ohne einen Segensspruch. Dies erinnert daran, dass man seine Hände waschen muss, wenn man Gemüse isst, das in Wasser getaucht wurde und noch feucht ist.
- 3. KARPAS (Vorspeise)** Ein Gemüse wird in Salzwasser getaucht, als eine Erinnerung an die Tränen, die von den versklavten Vorfahren in Ägypten vergossen wurden.
- 4. JACHAZ (Brechen des Mazza)** Der Leiter des Seders nimmt die mittlere der drei Mazzot und bricht sie. Das größte Stück wird als Afikoman aufbewahrt.
- 5. MAGGID (Erzählung)** An dieser Stelle folgt der wichtigste Teil des Sederabends. Verschiedene Texte aus der Tora und den Midraschim werden vorgelesen und erörtert. Am Anfang dieses Abschnittes steht das bekannte Lied MA NISCH-TANA, in dem vier Fragen gestellt werden. Der Abschnitt endet mit dem ersten Teil des Hallel, gefolgt von einem Segensspruch über die Errettung aus Ägypten. Der 2. Becher wird angelehnt getrunken.
- 6. ROCHZA (Händewaschen)** Jetzt werden die Hände mit einem Segensspruch gewaschen, so wie es vor jedem Essen mit Brot (hier Mazza) üblich ist.
- 7. MOZI MAZZA (Segen über Mazza)** Die oberste und unterste Mazza wird genommen und der Segensspruch »hamotzi lechem min ha'aretz« gesagt, danach folgt ein Segensspruch bezüglich des Gebots Mazza zu essen.
- 8. MAROR (Bitterkraut)** Man nimmt Maror, taucht es in Charoset und isst es, nachdem man den Segensspruch gesagt hat.
- 9. KORECH (Sandwich)** In Erinnerung an den Brauch Hillels, der Maror zwischen zwei Mazzastücke legte und aß, wird ein Mazzasandwich zubereitet.
- 10. SCHULCHAN ORECH (Gedeckter Tisch)** Endlich, mögen einige sagen, folgt das Essen.
- 11. ZAFUN (Afikoman)** Das Afikoman wird verteilt. Traditionell das letzte Essen, das man am Sederabend zu sich nimmt.
- 12. BARECH (Tischgebet)** Es folgt das Tischgebet. Der 3. Becher wird angelehnt getrunken. Darauf wird die Tür geöffnet und der Becher für Eljahu den Propheten gefüllt.
- 13. HALLEL** Der zweite Teil des Hallel wird gesagt. Der 4. Becher wird angelehnt getrunken.
- 14. NIRZAH** Zum Abschluss gibt es eine ganze Reihe traditioneller Pessachlieder, die jetzt gesungen werden können.

Chag Pessach Sameach!

КРАТКОЕ РУКОВОДСТВО ПО ПРОВЕДЕНИЮ СЕДЕРА

Прежде чем Седер начнется, необходимо подготовить специальное пасхальное блюдо и разместить на нем следующие компоненты: три пластины мацы; марор и харосет – два вида горьких трав; карпас – овощ, который не относится к горьким травам (например, петрушка); зроа – кость, напоминающая о жертвоприношении в Храме и бейца – крутое яйцо, напоминающее об обычном праздничном жертвоприношении (Хагига). Порядок проведения пасхального Седера:

- 1. Кадеш (Кидуш, освящение вина)** Произносят праздничный кидуш над вином. В первый вечер к нему добавляют еще молитву «Шезхияну». Облокотившись, мы выпиваем первый бокал вина.
- 2. Урхац (омовение рук)** Ведущий Седера омывает руки, не произнося при этом благословения. Это напоминает о заповеди мыть руки перед тем, как начать есть овощи, предварительно окунув их в воду.
- 3. Карпас (зелень)** Макают кусочек овоща в соленую воду и съедают его – в память о слезах, пролитых нашими поработочными предками в Египте.
- 4. Яхац (преломление мацы)** Ведущий Седера берет среднюю из трех пластин мацы и разламывает ее. Самую крупную часть сохраняют и используют в качестве афикомана.
- 5. Магид (чтение Агады – рассказ об исходе из египетского рабства)** Затем следует самая важная часть пасхального Седера. Зачитывают вслух и объясняют соответствующие отрывки из Торы и Мидрашим. Этот этап начинается с известной песни «Ма ништана» (Чем отличается), которая содержит четыре вопроса. В завершение Магиды читают первую часть молитвы «Галель» и благословение Исхода из Египта. Облокотившись, выпивают второй бокал вина.
- 6. Рахца (омовение рук)** На этот раз при омовении рук произносят благословение, как и положено перед употреблением хлеба (в этом случае – мацы).
- 7. Моци-Маца (благословение мацы)** Над верхним и нижним куском мацы произносят сперва благословение «Амоци леhem мин аарец», затем – благословение о заповеди есть мацу.
- 8. Марор (горькая зелень)** Берут с блюда марор, макают его в харосет и едят, произнеся благословение.
- 9. Корех (бутерброд)** В память об обычае, введенном ребе Гилелем, который клал марор между двумя пластинами мацы и съедал его, готовят бутерброд с мацой.
- 10. Шульхан-орех (накрытый стол)** Наконец-то, как покажется многим, можно приступить к трапезе.
- 11. Цафун (афикоман)** Раздают последнюю пластину мацы – афикоман. По традиции это последнее, что едят во время Седера.
- 12. Барех (молитва после еды)** Теперь произносят благодарственное благословение после еды. Облокотившись, выпивают третий бокал вина. После этого открывают двери и наполняют бокал для пророка Элиягу.
- 13. Молитва «Галель»** Произносят вторую часть молитвы «Галель». Облокотившись, выпивают четвертый бокал вина.
- 14. Нирца** В завершение вечера обычно поют традиционные пасхальные песни.

Хаг Песах sameach! С праздником Песах!

Die Juden sind an allem schuld!

Antisemitismus im Alltag Konstruktive Streitgespräche

An allem sind die Juden schuld!

Die Juden sind an allem schuld!

Wieso, warum sind sie dran schuld? ...

Das politisch-satirische Couplet von Friedrich Hollaender, geschrieben 1931 und mit der Melodie der Arie Habanera aus Georges Bizets Oper Carmen unterlegt, dient der diesjährigen Reihe Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart als Motto. An sechs Abenden werden Diskutantinnen und Diskutanten aktuelle Debatten aber auch alltägliche Floskeln, gönnerhafte Belehrungen oder harsche Kritik in Bezug auf Jüdinnen und Juden sowie den Staat Israel in den Blick nehmen.

■ 4. April 2023 | 19 Uhr, Jüdische Gemeinde zu Berlin
Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin

Kann man im heutigen Deutschland als Jude noch leben?

Nachfahren von aus Deutschland Vertriebenen resümieren

Micha Brumlik (Erziehungswissenschaftler und Publizist) und **Julius H. Schoeps** (Historiker und Publizist)
Moderation: **Elke-Vera Kotowski** (Moses Mendelssohn Stiftung)

Im Exil geboren, kehrten die emigrierten Eltern mit ihren Familien zurück nach Deutschland. Nicht allein in der Nachkriegszeit stießen die Remigrierten auf Resentiments, die bis heute wahren. Das »Nie wieder« ist zur Floskel geworden, derweil der Antisemitismus, stets subkutan vorhanden, in den letzten Jahrzehnten wieder offener zutage tritt. Die Diskutanten resümieren ihre Erfahrungen aus ihrem mehr als 70-jährigen Leben als Juden in Deutschland.

Weitere Termine:

■ 16. Mai 2023 | 19 Uhr

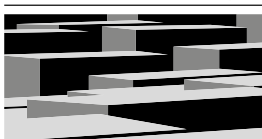
Antisemitismus im Kultur-Betrieb

■ 27. Juni 2023 | 19 Uhr

Der Antisemitismus und die Linke

Veranstalter: Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Jüdische Gemeinde zu Berlin, Moses Mendelssohn Stiftung, Berliner Zeitung (Medienpartner)

Förderkreis
Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.



קהילה בירלין
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

MM MOSES
MENDELSSOHN
STIFTUNG

Berliner Zeitung

Вы пострадали от антисемитизма?

Не оставайтесь в одиночестве с вашими переживаниями.

Сеть поддержки для пострадавших и свидетелей антисемитских инцидентов (насилие, дискриминация, угрозы, обиды и т.д.):



ДОКУМЕНТАЦИЯ

RIAS Berlin

Отдел регистрации и обзора информации по антисемитизму Берлин

RIAS Berlin регистрирует все антисемитские инциденты в Берлине и помогает получить компетентную поддержку.

☞ Сообщите об инциденте:
report-antisemitism.de
info@report-antisemitism.de

Горячая линия:
0152 133 621 98 (Mo.–Fr. 10–17)



קהילה בירלין
JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

КОНТАКТ В ОБЩИНЕ

Sigmunt Königsberg

Уполномоченный Еврейской Общины Берлина по вопросам антисемитизма

Уполномоченный общины – ваше контактное лицо по всем вопросам, связанным с антисемитизмом.

☞ Контактная информация:
030 880 28 210
dialog@jg-berlin.org

КОНСУЛЬТАЦИЯ

OFEK Berlin

Консультационный центр по вопросам антисемитского насилия и дискриминации

OFEK Berlin консультирует пострадавших, их семьи и родственников, а также свидетелей антисемитских инцидентов.

☞ Спросите о консультации:
ofek-beratung.de/berlin
kontakt@ofek-beratung.de
Горячая линия:
030 610 80 458 & 0176 458 755 32
пон., вт., ср. & чт. 11–14 / чт. 15–18



GEDENKEN AN DIE »FABRIK-AKTION« UND DEN ROSENSTRASSEN-PROTEST

В память о «фабричной акции» и протесте на Розенштрассе



27 февраля 1943 г. прошла так называемая «фабричная акция», во время которой были арестованы, а затем депортированы берлинские евреи. Многие арестованные мужчины были однако позже освобождены в результате длительного мужественного протеста, который устроили их жены и матери перед зданием на Розенштрассе. 27 февраля 2023 г. у Мемориала на улице Гроссегамбургерштрассе на месте бывшего пересыльного лагеря на Розенштрассе берлинцы отметили 80-летнюю годовщину этих событий. Были возложены венки, прозвучали речи и молитвы. Среди прочих, на церемонии выступили посол Государства Израиль Его Превосходительство проф. Рон Прозор, раввин Ицхак Эренберг, раввин Геза Эдерберг и кантор Симон Цкоренблут.

Am 27. Februar 1943 wurden bei der »Fabrik-Aktion« Berliner Juden verhaftet und später deportiert, etliche inhaftierte Männer aufgrund des tagelangen mutigen Protestes ihrer Frauen und Mütter jedoch wieder freigelassen. Am 27. Februar 2023 gedachten Berliner und Berlinerinnen am Mahnmal in der Großen Hamburger Straße und am früheren Standort des Sammel-lagers in der Rosenstraße dieser historischen Ereignisse vor 80 Jahren mit einer Kranzniederlegung sowie Gebeten und Reden – u.a. vom Botschafter des Staates Israel, SE Prof. Ron Prozor, Rabbiner Yitshak Ehrenberg, Rabbinerin Gesa Ederberg und Kantor Simon Zkorenblut.



75 Jahre Israel - Israeltag Berlin

Freitag, 28. April 2023, 15-19 Uhr, Wittenbergplatz

Wir feiern den **75. Jahrestag der Staatsgründung** Israels mit Freundinnen und Freunden, israelischen Speisen und Getränken, Live-Musik und Tänzern, Spaß und Stolz.

Lassen Sie sich begeistern von israelischer Kultur und Lebensfreude. Infos zu Land und Leuten, Geschichte und Religion, Reisen und Kunst aus erster Hand.

Sportspiele EINTRITT FREI Kinderspiele

In Zusammenarbeit mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung



Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e.V. | Auguststr. 80 | 10117 Berlin
Tel: +49 30 2395215 | schalom@digberlin.de | www.digberlin.de

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

April 2023

Anlegestelle Havelufer
(Dischinger Brücke
Ruhlebener Str./Sedanstr.)
13581 Berlin-Spandau

~Sa 1. April | 19.30 Uhr

»Operette sich, wer kann«
Andrea Chudak (Sopran), Felix C. Groll (Bariton) und Wei Chen (Klavier) erinnern mit Liedern aus Meisterwerken wie »Die Blume von Hawaii«, »Im weißen Rößl«, und »Czardasfürstin« an jüdische Operetten-Komponisten und -Librettisten. 25,-/15,-

~Sa 8. April | 19.30 Uhr
Max Doehlemann Jazz Trio:

»Tscholent Jazz« zwischen dem American Songbook, Eigenkompositionen und jüdischer Musik. Max Doehlemann (Klavier), Dirk Strakhof (Bass), Martin Fonfara (Schlagzeug). 25,-/15,-

~Fr 14. April | 19.30

»Von Swing bis Tango«
The Oskar Strock & Eddie Rosner Orchestra Berliner Musik der 20er/30er Jahre mit Anna Lukshina, Vladimir Miller, Johannes Böhmer, Dmitri Dragilew, Steffen Illner, Frank Winkelmann. 25,-/15,-

~Sa 15. April | 19.30 Uhr

»Cello Journey« – Max Doehlemann Jazz Trio feat. Ramón Jaffé 25,-/15,-

~Do 20. April | 19.30 Uhr

»Weinhebers Koffer« – Schauspiel nach dem Roman von Michel Bergmann. Mit Britta Shulamit Jakobi, Hanno Dinger, Isai Liven, Anton Tsinir. 35,-/25,-

~Fr 21. April | 19.30 Uhr

»Lost in the Stars« – Ein kurzweiliger Kurt-Weill-Abend
Von Berlin über Paris nach New York – mit Julie Wolff, Judith Kessler, Jotham Bleiberg, Max Doehlemann. 20,-/15,-

~So 23. April | 11 Uhr

»Der kleine Angsthase« – Schattenfigurenspiel mit Gitarre, Gesang und jeder Menge Spaß, für 3-110-Jährige. Scuralana Schattentheater. 20,-/15,-

~Do 27. April | 19.30 Uhr

»Ich hätt' getanz't heut' Nacht!« Eine Hommage an Robert Gilbert. Musik-Kabarett mit Chanson-Nette, Henry Nandzik & Trio Scho. 20,-/15,-

~Fr 28. April | 19.30 Uhr

»Ojfn Weg« – Ein Abend mit jüdischen Liedern sowie eigenen Kompositionen zu Leib Kwitko und Icyk Fefer. Roksana Vikaluk & Wolfram DER Spyra. 20,-/15,-

~Sa 29. April | 19.30 Uhr

»Ich fühle mich nur in einer Welt zuhause, wo es Wolken, Vögel und Menschentränen gibt«. Gefängnisbriefe Rosa Luxemburgs an Sonja Liebknecht. Daphna Rosenthal (Sprecherin), Max Doehlemann (Klavier). 20,-/15,-

Karten:

Ticketmaster.de + Abendkasse
www.goldberg-theaterschiff.de

AUFTAKT DER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2023

Начало берлинской Недели братства 2023



Zum Auftakt der Berliner Woche der Brüderlichkeit 2023 in unserem Hause begrüßte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau, die die Festrede anlässlich der Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an die Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum hielt. Moderiert wurde die Veranstaltung unter dem Motto »Öffnet Tore der Gerechtigkeit! Freiheit macht Verantwortung« von Bernd Streich, dem katholischen Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Hummel-Trio, Preisträger des Wettbewerbs »Jugend musiziert«.



На старте берлинской Недели братства 2023 в нашей Общине состоялась торжественная церемония вручения медали им. Бубера-Розенцвейга фонду «Новая синагога Берлина – Центр Иудаики». Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йюффе приветствовал вице-президента Бундестага Петру Пау, которая выступила с торжественной речью. Ведущим программы под девизом «Откройте врата справедливости! Свобода влечет за собой ответственность» был Бернд Штрайх, председатель берлинского Общества христианско-еврейского сотрудничества от католической церкви. В программе участвовало трио «Хуммель» – лауреаты музыкального конкурса для молодежи «Jugend musiziert».

CIRQUE DU PURIM...



ÜBER 1500 GÄSTE FEIERTEN IM JÜDISCHEN GEMEINDEHAUS



Am Sonntag, den 12. März, war es endlich wieder soweit: Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause lud die Jüdische Gemeinde zu Berlin zur großen Purimfeier »Cirque du Purim« für die ganze Familie in das Jüdische Gemeindehaus Fasanenstraße. Auch der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe freute sich über die unglaubliche Resonanz: Mehr als 1500 Gäste besuchten die märchenhafte Feier im aus allen Nähten platzenden Gemeindehaus! In seiner Begrüßungsrede dankte Dr. Joffe dem fantastischen Organisationsteam des Jugendzentrums Olam unter der Leitung von Shelly Schlafstein. Die Besucher erwartete ein einzigartiges Zirkusfeeling und eine magische Atmosphäre mit Artisten, Zauberern, Stelzenläufern, einer spektakulären Feuer- und Schlangenshow, einem Kostümwettbewerb mit Prämierung, kulinarischen Spezialitäten und zahlreichen Attraktionen, wie Surfsimulator, Sumo Wrestling, Hau den Lukas, Catch the Light, Air Hockey, Tattoos, Schminken, Fotobox und vieles mehr. Quelle fête! – Was für ein Fest! Riesendank an alle Helfer und Freunde.

ЦИРК НА ПУРИМ...



БОЛЕЕ 1500 ГОСТЕЙ ПРАЗДНОВАЛИ В ДОМЕ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ



В воскресенье, 12 марта, после трехлетнего перерыва из-за пандемии, Еврейская община Берлина наконец-то вновь смогла устроить на Пурим большой праздник и пригласить членов Общины всех возрастов в Дом общины на Фазаненштрассе. Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе был в восторге от невероятного отклика: на сказочный праздник в битком набитом Доме общины собрались более 1500 гостей! В своей приветственной речи д-р Йоффе поблагодарил великолепную команду организаторов Молодежного центра «Олам» во главе с Шелли Шлафштейн. Посетителей ждала уникальная, полная волшебства цирковая атмосфера: артисты, фокусники, ходулочки, пиротехническое шоу, шоу со змеями, конкурс костюмов и призы, разнообразные лакомства и многочисленные развлечения, такие как симулятор серфинга, борьба сумо, аттракционы «Молотобоец» и «Поймай огонек», аэрохоккей, детский макияж, аквагрим, фоторобот и многое другое. *Quelle fête!* – Какой прекрасный праздник! Огромное спасибо всем друзьям и помощникам!

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | T 880 28-0

- Mo 3** **Child Survivor** jeden 1. Montag im Monat
15.30 15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511
- Di 4** **Jüdischer Liederchor**
18.00 Proben jeden Dienstag 18.00 | Репетиции по вт.
- Di 4** **Kann man im heutigen Deutschland als Jude noch leben?** Nachfahren von aus Deutschland Vertriebenen resümieren. Mit Micha Brumlik, Julius H. Schoeps, Elke-Vera Kotowski. Veranstaltungsreihe »Die Juden sind an allem schuld«.
19.00
- Di 18** **Gedenkveranstaltung Jom Haschoa und 80. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto**
19.00

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
zion@jg-berlin.org, T 0151-744 82 619, 0151-744 82 620,
030-880 28 121, 030-970 058 51 | Информация о месте
проведения мероприятий у руководителей клубов

- Fr 14** **Klub Moskau.** Экскурсия: «Магнетический Париж» 120 картин еврейских художников – лидеров парижской школы (Ecole de Paris) – Ам. Модильяни и М. Шагала. Справки по тел.: 030 98360557, Фр. Гутерман
- Mo 17** **Frauenklub.**
12.00 Праздник исхода из Египта
- Mo 17** **Klub Dnepr.** 1. Поздравление с праздником Песах. 2. День Катастрофы и героизма и день независимости Израиля. Вед.: В. Грановский. 3. История песни. Еврейский композитор Шолом Секунда. Вед.: С. Черняховская
16.00
- Di 18** **Klub Kiew & Freunde.** «День памяти жертв Холокоста: помнить, чтобы не повторилось»
16.00
- Mi 19** **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины, физиотерапевт
11.00
- Mi 19** **Klub Moskau.** «Катастрофа европейского еврейства». Вед.: Д. Призамд
16.00
- Do 20** **Klub Bakinez.** Празднуем Пейсах: «Найди еврея»-рассказ о главной тайне Советского Союза- о феномене «советского еврея». Вед.: Э. Ашрафова
18.00
- Do 20** **Literatursalon.** Литературный салон. «День памяти жертв Холокоста и героев сопротивления». Знакомство с произведениями авторов и их обсуждение
16.00
- Mo 24** **Frauenklub.** «Волшебство звуков скрипок Амати и Страдивари». Вед.: Е. Глесс
12.00
- Mo 24** **FZ Zion.** Дискуссионный клуб: «Призрак ходит по Европе...». Неонацизм сегодня. Вед.: Д. Призамд
17.00

- Di 25** **Klub Odessa.** 1. «День Катастрофы – день, когда Израиль замирает». 2. «День независимости Израиля»
16.00
- Mi 26** **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины, физиотерапевт
11.00
- Mi 26** **Klub Leningrad.** 1. «День независимости Израиля». 2. «Евреи у престола». Вед.: Б. Кокотов
16.00
- Do 27** **Café Balagan.** Кафе «Балаган». День независимости Израиля
16.00
- Do 27** **Literatursalon.** Литературный салон. День памяти павших воинов Израиля и жертв террора. День независимости Израиля
16.00
- So 30** **Osker.** Знакомство с берлинскими музеями. «Altes Museum». Количество мест ограничено, запись по тел.: 030-970 058 51. Встреча на платформе U-Bahn Museuminsel (U5)
12.00
- Di 2.5.** **Klub Kiew & Freunde.** Заседание актива клуба. Обсуждение плана работы
12.00
- Di 2.5.** **Klub Kiew & Freunde.**
16.00 Вечер отдыха
- Mi 3.5.** **Klub Moskau.** «С 75-м юбилеем, Израиль! Поем тебе осанну!»
16.00
- Do 4.5.** **Klub Dnepr.** Заседание актива, обсуждение плана работы
11.00
- Di 9.5.** **Klub Dnepr.** Возложение цветов к памятнику советского солдата. Встреча у Бранденбургских ворот
12.00
- Di 9.5.** **Klub Odessa.** День рождения клуба. 79-я годовщина освобождения Одессы. День Победы над нацизмом
16.00
- Mi 10.5.** **Klub Leningrad.** «Созидание во славу Израиля». Вед.: С. Гольдберг
16.00

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | T 880 28 265 | www.jvhs.de

- Do 27** **Rabbiner Jonah Sievers:** »Was Sie schon immer über das Judentum wissen wollten...«. Eintritt frei
19.00

JÜDISCHES GYMNASIUM

Großen Hamburger Straße 27 | T 7262657 00

- Do 27** **»Kultursplitter«**
19.00 Eintritt frei

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin | Hinterhaus
2. Etage | T (030) 887 188 90

Aufgrund von Pessach vom 1.– 16.4. GESCHLOSSEN

- So** sonntags (23.4.)
12.00 **Schach** ab 5 Jahren (3. Etage Vorderhaus; mit Makkabi)
13.00 **Peuloth & Chugim** für alle von 6 bis 11 Jahre (bis 17 Uhr)
14.30 **Peuloth** für alle ab 11 Jahren (bis 17 Uhr)
- Mo** montags (17.4., 24.4.) – mit Voranmeldung
16.30 **Kunstwerkstatt** mit Krassimir ab 6 Jahren
16.00 **Tischtennis** (in Kooperation mit Makkabi)
16.45 **Mini Tumbalalaika** (Musikalische Früherziehung 3– 5 J.)
17.30 **Kinder- und Jugendchor**
- Di** dienstags (18.4., 25.4.) mit Voranmeldung
16.00 **Rythmische Tanzgymnastik** mit Jana, ab 5 Jahren
- Mi** mittwochs (19.4., 26.4.) mit Voranmeldung
16.30 **Gesangs- und Tanzensemble Tumbalalaika** ab 5 J.
16.00 **Schach** ab 5 Jahren (3. Etage Vorderhaus; mit Makkabi)
17.30 **Kinder- und Jugendchor** mit Voranmeldung
- Do** donnerstags (20.4., 27.4.)
15.30 **Gemeinsame Hausaufgabenstunde**
16.00 **Rythmische Tanzgymnastik** ab 5 J. mit Voranmeldung
Nachhilfeunterricht und Kinderbetreuung für alle Altersklassen – auf Anfrage
- Talmud Thora Schule @ Jugendzentrum Olam (ab 3 J.)*
- So** sonntags (16.4., 23.4., 30.4.)
10.00 **Sprachentwicklung**, Lesen- und Sprachtraining auf spielerische Art
10.40 **Bildende Kunst** Jüdische Themen durch Malen, Origami, Basteln, Handarbeit
11.20 **Iwrit für Kinder**
12.00 **Liedtheater, Musikalische Erziehung**
- Di** dienstags (18.4., 25.4.)
16.00 **Play and learn English** für Kinder verschiedener Altersgruppen
17.00 **Mathematik**, Entwicklung des logischen Denkens
- Do** donnerstags (20.4., 27.4.)
16.00 **Kunst**: Zeichnen, Malerei, Modellieren
17.00 **Wir lernen Deutsch** - lesen und schreiben
- Kesher Bejn Dorot – Generationsverbindendes Programm @ Jugendzentrum Olam*
- So 2** sonntags (16.4., 23.4., 30.4.)
10.00 **Zmirot shel Pessach zum mitsingen**. Moderation und musikalische Begleitung I. Bairamov und N. Kurenkov
- So** sonntags (16.4., 23.4., 30.4.)
13.30 **Kindersportgruppe** (Turnhalle Oranienburger Str. 29)
- Mo 3** Humorabend. »Lieder über Odessa« mit dem Dichter S. Aledort. LBH, Herbartstr. 26
- Di 4** Eltern Klub. Die Geschichte der Tradition: »Auf der Suche nach Chamez«
- Di 4** Neu: Jugendsportgruppe, Oranienburger Str. 29, Turnhalle, jeden Dienstag

- Mi 5** 16.00 **Pessachtrefe**: Kennenlernen des 1. Seder-Ablaufs, LBH, Herbartstr. 26
- Mi 5** 17.00 **Film »Exodus«**. Zeit unserer Befreiung. LBH, Herbartstr. 26
- So 9** 12.00 **Kinderaustellung**. Pessach-Werke aus Papier und Farbe
- Mi 12** 17.00 **Kinoklub »Retro«**: »Crocodile Dundee« mit Paul Hogan, Linda Kozlowski. LBH, Herbartstr. 26
- Mi 19** 16.00 **Jazz Club**. Adolf (Ady) Rosner. Goldene Trompete Europas. Mod E. Fejgin. LBH, Herbartstr. 26
- Do 20** 18.00 **Bilinguale Literaturwerkstatt**. Hans Magnus Enzensberger – die Gegenwart in der deutschen Lyrik. Mod. Dr. N. Gaydukova
- Do 20** 18.00 **Neu: Jugendsportgruppe**. Oranienburgerstr 29, Turnhalle
- So 23** 12.00 **»Happy Birthday Israel«**. Konzert mit israelischen Liedern
- So 23** 13.30 **Dauerausstellung** »Die Rettung der bulgarischen Juden. mit Voranmeldung: 0172-3058072. Werke von Krassimir Obretenov
- Mi 26** 16.00 **Jom Haazmaut** - День независимости Израиля. Gedichte, Kinderkonzert. LBH, Herbartstr. 26
- Mi 26** 17.00 **Film**: »История создания Израиля«.
LBH, Herbartstr. 26
- So 30** 14.00 **Ausstellungsbesuch**: »Paris Magnetique. 1905-1940«. Jüdisches Museum. Mit Voranmeldung: 0172-3058072
- Lev Leachim**: Krankenbesuch auf Anfrage

PROJEKT »IMPULS«

T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org

- So 2** 11.00 **Babelsberg** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Незнакомый Бабельсберг. История миграции в Бранденбурге. Магнат Коппель» (5,-). Treff: S7 Babelsberg, зона C. T. 0163 74 34 744
- So 2** 18.00 **Neu! Konzert & Tanzabend** mit Nikolai Kurenkov & Theatergruppe der JGzB. «Театральные посиделки». Концертно-танцевальная программа к Дню смеха. Fasanenstr. 79-80 (5,-/3,-): T. 0163 74 34 744
- Mo 3** 13.00 **Englisch** mit Nella Schulman. Английский с Н. Шульман. И по договоренности. Oranienburger Str. 29, Seminarraum (Mo 13-14). T. 0163 74 34 744
- Mo 3** 12.00 **Theatergruppe** der JGzB, Michail Milmeister, Regie. Evgeny Lauk und Nikolai Kurenkov, Klavier. Proben (Mo + Mi + Fr: 12-17.00), Oranienburger Str. 29
- Mo 3** 18.00 **Jüdische Tänze** mit Amalya. Frauengruppe. Oranienburger Str. 29 (Mo 18:00-19:30). T. 0163 74 34 744

VERANSTALTUNGEN

- Mi 5** 11.00 **Potsdam** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Незнакомый Потсдам. Центр М. Мендельсона». Treff: Potsdam Hauptbahnhof, у DB Info (5,-). Зона С, Т. 0163 74 34 744 & 0157 51 01 70 95
- So 16** 18.00 **Konzert** zum Geburtstag von Elena Bregman, Klavier. Franz Schubert (Sonate B-Dur D 960) und Johann Sebastian Bach (aus der Geburtstagskantate). Концерт к дню рождения пианистки Е. Брегман. В программе: Соната Ф. Шуберта си-бемоль мажор и ария И.-С. Баха из Кантаты к дню рождения. Anmeldung: 0163 74 34 744
- Mi 19** 11.00 **Friedrichshain** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Полуостров Штралау. К. Маркс в Берлине. Пивной барон И. Нареф» (5,-). Treff: Bahnhof Ostkreuz, наверху, у McDonald's. Т. 0163 74 34 744 & 0157 51 01 70 95
- Do 20** 16.30 **Gemäldegalerie** mit Tatjana Pauly. Экскурсия в Картинную галерею старых мастеров: «Кранах, Брейгель, Босх, французская и английская живопись» (5 Euro). Встреча: в фойе музея, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin. Запись по тел. 0162 70 90 968
- Fr 21** 16.00 **Bröhan-Museum** mit Nelly Shulman. Экскурсия на новую выставку: «Нью-Йорк 1940-х гг. XX в. через объектив знаменитого американского фотографа А. Фейнингера (сына немецкого художника-авангардиста Л. Фейнингера). От небоскребов Манхэттена до еврейской жизни в Бруклине» (5,-/3,-). Встреча: Schloßstraße 1a, 14059 Berlin. Тел. 0163 74 34 744 & 0176 75 61 36 88
- So 23** 10.20 **Luckenwalde** mit Ludmila Budich. Экскурсия: «Городок Люкенвальде на реке Нуте: центр шляпной, обувной, ликерной индустрии и звезды архитектурного авангарда: Э. Мендельсон и Р. Нойтра. Евреи в антифашистском сопротивлении». Treff: Bahnhof Südkreuz, Gleis 3 (внизу), у билетного автомата: 10,- + проезд. 30 мин. без пересадок. Т. 0163 74 34 744
- Mo 24** 18.00 **«Kinosaal»**, Film & Diskussion mit Nata Merenkova. Фильм «Нечестная конкуренция», драма, Франция-Италия, 2001. Реж. Э. Скола. В ролях: Д. Абатантуоно, Ж. Депардьё и др. Серебряный «Св. Георгий» за режиссеру, Европейская киноакадемия: номинация за лучш. сценарий. Рим, 1930-е гг. Антисемитская политика Муссолини заставляет двух конкурентов, еврея и итальянца, по-другому взглянуть на мир. Из врагов они становятся друзьями (3,-). Oranienburger Str. 29, Seminarraum. Т. 0163 74 34 744
- Mi 26** 11.00 **Charlottenburg** mit Ludmila Budich. Экскурсия «Неизвестный Шарлоттенбург: еврейская жизнь вокруг дворцового парка Шарлоттенбург. Первый Дом малютки Берлина. Врачи-евреи в борьбе за социальную справедливость и здоровье малышей. Врач и писатель Я. Корчак» (5,-). Treff: S Jungfernheide, наверху, на платформе. Т. 0163 74 34 744
- Do 27** 18.30 **Sergej Jurisdizkij**; Kameramann. Творческий вечер: «Линия жизни». С. Юриздикский, оператор-постановщик фильмов с такими режиссерами как А. Сокуров, А. Кайдановский, А. Балабанов, А. Прошкин, А. Эшпай, С. Урсуляк, А. Шахмалиева и другие. Демонстрация фильма «Ботинки из Америки», 2001, Германия, Россия. Реж. А. Яхнис. Оператор: С. Юриздикский. В гл. ролях: Р. Чхиквадзе и др. Обсуждение за бокалом вина (5 Euro). Fasanenstr. 79-80. Тел. 0163 74 34 744
- Fr 28** 11.00 **Pankow** mit Ludmila Budich. Экскурсия «Неизвестный Панков. Еврейская жизнь вокруг дворцового парка Нидершенхаузен. Врач Э. Мендель и первая больница Панкова. Трагедия писательницы П. Демель. Дворцовые тайны» (5,-). Treff: S2/8 Pankow-Heinersdorf, на платформе. Т. 0163 74 34 744
- So 30** 19.00 **Alexander Smoljanski & Olga Romanova**, Journalist. Встреча из цикла «Путешествие как самопознание». Собеседница кинорежиссера А. Смолянского – О. Романова, журналист, общественный деятель, директор фонда «Русь сидящая», лауреат премии ТЭФИ, лауреат премии Т. Хойса (Германия), автор книг и публикаций в «Новой газете», Insider, Die Zeit. Выход из диктатуры по личным впечатлениям: Россия, Аргентина, Албания. Фотоматериалы. Fasanenstr. 79-80, малый зал. Билеты (10,-/8,-): тел. 0163 7434744
- Fr 5.5.** 11.00 **Potsdam** mit Ludmila Budich. «Остров Германсвердер. Евреи-предприниматели в Бранденбурге. Пригород Тельтова в Потсдаме» (5,-). Treff: Hauptbahnhof Potsdam (наверху), у DB-Info. Зона С. Т. 0163 74 34 744.
- So 7.5.** 18.30 **Alexander Smoljanski & Marat Gelman**, Gallerist. Собеседник кинорежиссера А. Смолянского известный галерист, политтехнолог, бывш. замгендиректора «Первого канала ТВ» Марат ГЕЛЬМАН: арт-рынок в РФ, политтехнологи в РФ и Украине в 1990-е и 2000-е гг. новые проекты в эмиграции. Fasanenstr. 79-80. Билеты (15,-/10,-/8,-): тел. 0163 74 34 744
- Do 11.5.** 19.00 **Klezmer-Band »Dobranotch«**, St. Petersburg. Instrumentalklezmer, Lieder in jiddischer und russischer Sprache. Am Ende tanzen wir alle zusammen! Karten (20,-/15,-/10,- Euro): Tel. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

Di 11 **Elena Glaes: »Jüdische Komponisten«**
15.00 Елена Глас: »Еврейские композиторы«

Di 25 **Konzertprogramm, Gesang: J. Kopyl.**
15.00 Концертная программа, поёт Я. Копыл

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79-80 | T 880 28-245

So 2 **April-Humorina**
15.00 Апрельская Юморина

So 9 **Konzert J. Kopyl.**
15.00 Pessach-Feier. Празднуем Пессах

So 16 **Klesmerkonzert** A.Urbach (Violine), S. Jaroschewskij
15.00 (F-no). Клезмер концерт

So 23 **Konzert I. Ginzburg. Jüdische Lieder**
15.00 Еврейские песни

So 30 **Konzert** O. Kasimirova (Vokal), T. Eischweiler (F-no).
Populäre Melodien. Популярные мелодии

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

Di 11 **»Schwierige Fragen« der Schulchemie.** Auch
Konsultation für Studenten. Prof. V. Mairanowski.
Anmeldung: T 030 465 79 72

So 16 **Biologie, Genetik.** Konsultationen für Gymnasiasten
(+ 30.4.) mit V. Kochergin. Anmeldung: T 030 236 271 32

Mi 26 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der
WiGB. Seminarraum, Oranienburger Str. 29.

SONSTIGES

Sa 1 **»Operette sich, wer kann!«.** Andrea Chudak (Sopran),
19.30 Felix C. Groll (Bariton) und Wei Chen (Klavier) erinnern
an jüdische Operetten-Komponisten und -Librettisten.
25,-/15,- Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

Sa 8 **»Tscholent Jazz«.** Max Doehlemann Jazz Trio. 25,-/15,-
19.30 Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am Havelufer
(Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581 Berlin-Span-
dau. www.goldberg-theaterschiff.de

Fr 14 **»Von Swing bis Tango«.** The Oskar Strock & Eddie
19.30 Rosner Orchestra mit Berliner Musik der 20er/30er Jahre.
25,-/15,-Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

Sa 15 **»Cello Journey«** – Doehlemann Jazz Trio feat. Ramón
19.30 Jaffé. 15,-25,- Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

Do 20 **»Weinhebers Koffer«** – Schauspiel nach dem Roman
19.30 von Michel Bergmann. 35,-/25,- Ms Goldberg, Jüdisches
Kulturschiff am Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebe-
ner Str.), 13581 Berlin-Spandau. www.goldberg-theater-
schiff.de

Fr 21 **»Lost in the Stars« – Ein Kurt-Weill-Abend** mit Julie
19.30 Wolff, Judith Kessler, Jotham Bleiberg, Max Doehle-
mann. 25,-/15,-Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

So 23 **»Der kleine Angsthase«** – Schattenfigurenspiel mit
11.00 Gitarre, Gesang und jeder Menge Spaß, für 3- –110-Jähri-
ge. Scuralana Schattenthater. 25,-/15,-Ms Goldberg,
Jüdisches Kulturschiff am Havelufer (Dischinger Brücke,
Ruhlebener Str.), 13581 Berlin-Spandau. www.goldberg-
theaterschiff.de

Do 27 **»Ich hätt' getanzt heut' Nacht!«** Eine Hommage an
19.30 Robert Gilbert. Musik-Kabarett mit Chanson-Nette,
Henry Nandzik & Trio Scho. 25,-/15,-Ms Goldberg,
Jüdisches Kulturschiff am Havelufer (Dischinger Brücke,
Ruhlebener Str.), 13581 Berlin-Spandau. www.goldberg-
theaterschiff.de

Fr 28 **75 Jahre Israel – Israeltag Berlin**
15.00 Wittenbergplatz. 15-19 Uhr

Fr 28 **»Ojfn Weg«** – Ein Abend mit jüdischen Liedern sowie
19.30 eigenen Kompositionen. Roksana Vikaluk & Wolfram
Spyra. 25,-/15,- Ms Goldberg, Jüdisches Kulturschiff am
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

Sa 29 **Gefängnisbriefe Rosa Luxemburgs an Sonja**
19.30 **Liebknecht.** Mit Daphna Rosenthal (Sprecherin), Max
Doehlemann (Klavier). 20,-/15,- Jüdisches Kulturschiff
Havelufer (Dischinger Brücke, Ruhlebener Str.), 13581
Berlin-Spandau. www.goldberg-theaterschiff.de

So 30 **Wizo Family Fun Day**
13.00 Jüdisches Gemeindehaus Fasanenstraße 79-80
13-17 Uhr.

PURIM IN DER KITA UND IN DER HEINZ-GALINSKI-SCHULE



EINE HOCHZEIT UND POPSTARS AUF DER BÜHNE?

Einmal im Jahr verkleiden sich am Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn Lehrer- und Schülerschaft, denn es wird Purim gefeiert. Aus Freude darüber, dass das Volk Israel gerettet wurde, bevölkern plötzlich Popstars, Rapper, verschiedene Märchenfiguren oder Filmhelden die Schule und die Nachbarn bestaunen den Zug bunt gekleideter Jungen und Mädchen, der vom Gymnasium bis zur Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße reicht.

Hier im Großen Saal versammelte sich die Schülerschaft der Klassen 5 bis 8, immerhin mehr als 200 Personen, um zunächst alle Kostüme zu würdigen und die besten zu prämiieren. Anschließend hörten alle die Esther-Geschichte von Rabbiner Zuckermann, wobei sicher auch die Besucher im Erdgeschoss hörten, wenn der Name Haman genannt wurde.

EIN KÄNGURU, DAS RECHNEN KANN



Wenn sich der Mathe-Lehrer am Jüdischen Gymnasium unabhängig von Purim als Känguru verkleidet, kann das nur eins bedeuten: Der alljährliche Mathematik-Wettbewerb findet statt. Känguru der Mathematik ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für fast sechs Millionen Teilnehmer in mehr als 50 Ländern, der einmal jährlich am dritten Donnerstag im März an allen teilnehmenden Schulen stattfindet. Mit ihm soll die mathematische Bildung unterstützt, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik geweckt und die selbstständige Arbeit gefördert werden.

Es sind in 75 Minuten je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 5/6 bzw. je 30 Aufgaben in den Klassenstufen 7/8, 9/10 und 11/12 zu lösen.

In diesem Jahr absolvierten 77 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen unter Aufsicht ihrer persönlichen Känguru-Lehrer, Roland Miebach und Jan-Ole Hochgräber, diesen Wettbewerb in der Aula des Gymnasiums.



Die Gewinner des diesjährigen Kostüm-Wettbewerbs (v.l.n.r.): David, Henry, Juri und Robert aus der Klasse 8c mit ihrer Version einer jüdischen Hochzeit.






TISCHTENNIS IS BACK IN TOWN

Hol dir deine Experience bei Makkabi Berlin Tischtennis und melde dich am besten gleich zum Probetraining an
Get your experience at Makkabi Berlin table tennis and sign up for a tryout right away

- AB DEM 6.2.2023 JEDEN MONTAG - 16.00-17.30
- FROM THE 6TH OF FEBRUARY EVERY MONDAY - 16.00-17.30
AB 8 JAHREN/ FROM THE AGE OF 8 UP
WO?: JOACHIMSTHALERSTR. 13, 10719 BERLIN
WHERE?: JOACHIMSTHALERSTR.13, 10719 BERLIN

Coach: Fedash Vladislava
Probestunde vereinbaren unter:
Arrange trial lesson:
Tischtennis@tus-makkabi.de
0152 33722935



UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN OBERLIGISTEN TUS MAKKABI BEI SEINEN HEIMSPIELEN

Freikartenkontingent für Gemeindemitglieder

Die Fußballer von TuS Makkabi Berlin stehen weiter auf dem sensationellen vierten Tabellenplatz der NOVF-Oberliga Nord und setzen ihre hervorragende Erfolgsbilanz auch in der Rückrunde fort. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wird den Verein weiter auf seinem Weg in der Oberliga unterstützen.

Unterstützen auch Sie Berlins einzigen jüdischen Fußballverein bei seinen Heimspielen! Für Gemeindemitglieder stellt der Verein dankenswerterweise dauerhaft ein Kontingent an Familienfreikarten zur Verfügung.

Interessierte Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Makkabi-Geschäftsstelle, Fr. Schmidt, Mail: info@tus-makkabi.de

Die Heimspiele im April finden statt am:

So 2. April, 14 Uhr, TuS Makkabi gegen 1. FC Frankfurt
So 23. April, 14 Uhr, TuS Makkabi gegen MSV Pampow

in der Julius-Hirsch-Sportanlage, Harbigstraße 40, in 14055 Berlin (oder bei Unbespielbarkeit des Platzes im benachbarten Mommsenstadion!)

Aktuelle Infos jetzt auch auf Instagram: [tusmakkabiberlin](https://www.instagram.com/tusmakkabiberlin)

SAISON 2022/2023



KONTAKT

LEON SANDHWE
+49 151 506 19 312

FUSSBALL

BIST DU ZWISCHEN 7 & 17 JAHRE ALT UND SPIELST GERNE FUSSBALL?
DANN WÜRDEN WIR DICH GERNE ZUM PROBETRaining EINLADEN!



SEI DABEI

TUS MAKKABI BERLIN





TISCHTENNIS IS BACK IN TOWN

Hol dir deine Experience bei Makkabi Berlin Tischtennis und melde dich am besten gleich zum Probetraining an
Get your experience at Makkabi Berlin table tennis and sign up for a tryout right away

- JEDEN DIENSTAG ODER DONNERSTAG - 19.30-21.00
- EVERY TUESDAY OR THURSDAY - 19.30- 21.00

WO?: JOACHIMSTHALERSTR. 13, 10719 BERLIN
WHERE?: JOACHIMSTHALERSTR.13, 10719 BERLIN

Coach: Debishankiy Herman
Probestunde vereinbaren unter:
Arrange trial lesson:
Tischtennis@tus-makkabi.de
0152 33722935





Projekt Impuls / Integrationsdezernat
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org



So 16.04. | 18.00
Oranienburger Str. 29,
10117 Berlin, Großer Saal

**Zum Geburtstag
der Pianistin
Elena BREGMAN**

Franz Schubert (Sonate
B-Dur D 960) & J.S. Bach
(aus der Geburtstags-
kantate)

**ЕЛЕНА
БРЕГМАН, ф-но**

**Концерт к дню
рождения
пианистки.**

Соната Ф. Шуберта
си-бемоль мажор D 960
и ария И.-С. Баха из
Кантаты к дню
рождения.

Karten 10,-/8,-:

T 0163 74 34 744,
svetlana.agronik@
jg-berlin.org



**So 30. April
19.00**
Fasanenstr. 79-80
10623 Berlin

Alexander Smoljanski & Olga Romanova, Journalist

6-я встреча из цикла «Путешествие как самопознание»

Диалог с Ольгой Романовой

Собеседница Александра Смолянского – Ольга Романова, журналист и общественный деятель, директор и основатель фонда «Русь сидящая», дважды лауреат премии ТЭФИ, лауреат премии Т. Хойса (Германия), автор четырех книг и публикаций в «Новой газете», Insider, Die Zeit.

Тема встречи: Выход из диктатуры по личным впечатлениям: Россия, Аргентина, Албания. Фотоматериалы.

Билеты (10,-/8,-): 0163 7434744, svetlana.agronik@jg-berlin.org



Do 27. April | 18.30

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin (5 Euro)

Sergej Jurisdizkij С. ЮРИЗДИЦКИЙ, кинооператор, заслуженный деятель искусств России, лауреат российских и международных премий за лучшую операторскую работу. Приглашённый доцент Немецкой академии кино и телевидения DFFB. Член Европейской Киноакадемии EFA.

Авторский вечер: «ЛИНИЯ ЖИЗНИ»

Оператор-постановщик фильмов с режиссёрами: А. Сокуров, А. Кайдановский, А. Балабанов, А. Прошкин, А. Эшпай, С. Урсуляк, А. Шахмалиева и другие. • Фильм «Ботинки из Америки», 2001, Германия, Россия. Реж. А. Яхнис. Оператор: С. Юриздицкий. В гл. ролях: Р. Чхиквадзе и другие. • Беседа за чашкой чая



Do 11. Mai · 19 Uhr

Großer Saal, Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

Klezmer-Band »Dobranotch«, St. Petersburg

Instrumentalklezmer, jüdische Lieder in jiddischer und russischer Sprache. Am Ende des Konzerts tanzen wir alle zusammen, im Kreis...

Karten (20,-/15,-/10,-):

T 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

Лицей для малышей



Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет.
Желающих записаться и пройти собеседование просим звонить по тел: 030 / 970 05 851
или: 0151 744 82 619
Количество мест ограничено

Keramikstudio für Erwachsene & Kinder



In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten.
Zi 413

Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий.

K. 413

BOXEN UND SELBSTVERTEIDIGUNG

Бокс и самооборона для детей и взрослых



mit Oleg Polewoi.

Do. 17.00 (Jugendliche)

Do. 18.00 und So. 9.00 (Erwachsene)

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Иврит для всех ·

Iwrit für alle ·

Mo-Fr 9-13 Uhr



Для тех, кто хочет говорить на языке своих предков – языке Торы, организуются индивидуальные занятия по изучению иврита.

Запись по телефону 970 05 851, с 9 до 13 K. 109

Für diejenigen, die Hebräisch lernen möchten, die Sprache unserer Vorfahren, bieten wir Individualunterricht an.

Anmeldung unter 970 05 851, 9-13 Uhr Zi. 109

Aviv



»Aviv« – Rhythmische Gymnastik für Kinder ab 3 Jahre. Mittwochs, Zi. 209

Приглашаем детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмической гимнастики »Aviv«, по средам,

Anmeldung: 880 28 121

НАСТОЛЬНЫЙ ТЕННИС ДЛЯ ВЗРОСЛЫХ

В спортивном зале по пятницам с 11:30 до 14

Справки по тел.: 880 28 121



TISCHTENNIS FÜR ERWACHSENE

Jeden Freitag von 11.30 bis 14 Uhr in der Turnhalle

Anmeldung: 880 28 121

AKBAN NINJUTSU

Die Israelische Schule für Kampfkunst, Selbstverteidigung und Fitness

Di. 17.30-18.30 (Mädchen)

18.40-20.40 (Erwachsene)

(Männer und Frauen zusammen)

Do. 15.30-16.30 (5-6 Jahre)

17.00-18.00 (7-12 Jahre)

18.00-19.00 (13-17 Jahre)



AKBAN Berlin



Еврейская община г. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin

☎ 970 05 851

zion@jg-berlin.org



ХИП-ХОП Hip-Hop

☎ 970 05 851,
0151 744 82 619

(Montags 17.00)



Приглашаем детей (7-16 лет) для занятий танцами в стиле Hip-Hop, Jazz-Funk и Jazz Modern. Тренировки с чемпионкой Украины 2006 года, тренером чемпионов Европы по современным танцам

Wir laden Kinder (7-16 Jahre) ein, Hip-Hop, Jazz-Funk und Jazz Modern zu tanzen.

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Teilnahme am Ballett- und Tanzunterricht in unserem Tanzstudio »Pirouette« herzlich ein



Группа народных танцев.
Для всех возрастов.

Справки по ☎: 880 28 121



Gruppe Volkstänze.
Für jedes Alter.

Anmeldung: ☎ 880 28 121



Благодарим!

Создание клуба «Киев и друзья» стало эпохальным событием в нашей эмигрантской жизни!
Регулярные встречи в тёплой обстановке, интересные лекции, незабываемые экскурсии - всё это наполняло нашу жизнь.
Вы, Машенька, вкладывая всю душу, энергию в работу клуба, оказались талантливым организатором и лидером!
С огромной благодарностью за все эти 17 лет!

Д. Езриль, А. Ошеров
Клуб «Киев и друзья»



Der neue GLE – als SUV und Coupé. Wir haben seine ausgezeichneten Vorgänger noch mal weiterentwickelt. Das optimierte Frontdesign zum Beispiel hebt den dynamischen SUV-Charakter hervor. Viele raffinierte Details beeindrucken, wie die Umfeldbeleuchtung mit animierten Mercedes-Benz Pattern. Im Innenraum bietet er mit dem neuen Multifunktionslenkrad und der jüngsten Generation des MBUX Multimediasytems mit neuer Benutzeroberfläche exzellenten Bedienkomfort auf jeder Fahrt. Sie sehen, es lohnt sich, den neuen GLE bei einer ausgiebigen Probefahrt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Sie werden dabei viel Neues an ihm entdecken. **Bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.**

Wir informieren Sie gern rund um Ihren neuen Mercedes-Benz oder Mercedes-EQ: bei Ihnen vor Ort, online, telefonisch oder in einem unserer Center in Ihrer Nähe.



Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Richard Mühlich, Tel. +49 30 3901 1046,
Mobil +49 176 30911550 oder E-Mail
richard.muehlich@mercedes-benz.com

Mercedes-Benz GLE 300 d 4MATIC SUV/Coupé | WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,7-6,8 l/100 km¹; CO₂-Emissionen kombiniert: 203-179 g/km¹.

¹Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Anbieter: **Mercedes-Benz AG, Niederlassung Berlin | 9 x in und um Berlin**

Salzufer 1, 10587 Berlin, Telefon +49 30 3901 2000, www.mercedes-benz-berlin.de | Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Hans-Grade-Allee 61 – Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50–51, Blankenburger Straße 85–105

KAUM ZU VERBESSERN.
UND TROTZDEM WEITER
PERFEKTIONIERT.



DER NEUE GLE



НАША МАША

Так с гордостью говорят киевляне о бессменном председателе своего клуба Марии Моисеевне Гендлер. И мы сейчас расскажем Вам еще одну историю о семнадцати мгновениях весны: именно столько в апреле исполняется одному из самых активных землячеств, которые работают в Семейном центре «Сион» при еврейской общине Берлина, клубу «Kiev und Freunde».

Говорят, возраст измеряется не данными паспорта, а душевным состоянием человека. Далекой теперь уже весной 2005 года молодая и полная творческих сил Мария Гендлер объединила вокруг себя киевских евреев, переехавших в Германию на ПМЖ. Они, как и она сама, искали способы общения и стремились к объединению. Поэтому, Марию и выбрали председателем клуба киевлян.

Задачи клуба были «просты»: организовать взаимопомощь людей, которым нужно было интегрироваться не только в новую жизнь в незнакомой стране, но и вспомнить о своих еврейских корнях и традициях. Многие помнили, как мама или бабушка зажигала в пятницу вечером свечи, приговаривая непонятные слова: «Элогейну мелих халоам...»

У Марии тоже были свои воспоминания: 12-летним ребенком Маша приехала на период летних каникул из города Славгорода в Белоруссии к своей бабушке в Киев в июне 1941 года. Но утром 22 июня на город полетели немецкие бомбы...

А дальше произошло то, что было характерно для многих семей в начале войны: отец уже на второй день боевых действий ушел на фронт, мать успела написать, что завод, с которым она эвакуировалась, должен отправиться в Чистополь (Татарстан). Поэтому именно туда из Киева направилась Мария со своей теткой. Но, как это часто бывало, завод перенаправили в Сталинград, а мать, как медицинского работника, мобилизовали при заводе без права переезда. На долгое время все потеряли друг друга, но, главное, были живы и, в конечном счете, объединились.

Уже в сорок третьем сразу после освобождения Киева семья пыталась вернуться домой. Но война все равно догнала: по пути попали под обстрел. Мать, прикрывшая собой детей, была ранена. В таком состоянии прибыли в разбомбленный город, город, который стал символом массового уничтожения еврейского населения. Нелегко было евреям жить в нем. Но все это скрашивало чудо, которое произошло в семье: отец вернулся домой.

В том далеком сорок пятом-сорок шестом для Маши жизнь только начиналась и нужно было выбирать свой путь. Особых вопросов не было: конечно, как мама, лечить и помогать людям! После войны не было более благородной задачи, чем эта. А значит, поступать надо в медицинский...

Закалка, полученная в годы эвакуации дала себя знать. Сил хватало на все: на отличную учебу, общественную работу, занятие волейболом. После произошли изменения и в личной жизни: случайная встреча на футбольном матче



привела к замужеству и созданию семьи.

После окончания учебы отличницу оставили на кафедре, но очень хотелось самостоятельного дела. И, в конечном счете, Мария добивается своего: возглавила Главную аптеку мединститута, которая должна обеспечивать лекарственными препаратами все факультеты ВУЗа. Огромная ответственность: ведь мединститут – это не только учебное, но и лечебное заведение. Но и этого оказалось мало: а как же без общественной работы?! И профком становится вторым домом.

А в это же время растут заботы первого дома: сын, дочь, муж. Семья – осталась главным в жизни Марии. А еще есть друзья, с которыми приятно встречаться, проводить выходные, ездить вместе в отпуск, устраивать веселые капустники...

Но вот исчезла страна, за интересы которой воевал и отдал свое здоровье отец, а город, где родилась Мария оказался в составе другого государства. И как жить дальше, особенно пенсионерам, не знал никто. Хоть с болью в сердце, но с родным Киевом пришлось проститься. Теперь ждал Берлин.

В новой жизни в Германии пригодились все навыки, полученные в прошлом: привычная забота о людях; организация их досуга; подготовка лекций по еврейской истории, с которой она хочет познакомить всех, кто приходит в клуб; организация поездок по Германии, ведь надо знать страну, в которую приехал; вечера клейзмерской музыки – вот тот неполный список повседневных дел нашей Маши на протяжении последних 17 лет.

И сегодня наша Мария по-прежнему с нами в строю, активна и позитивна.

Мы выражаем искреннюю благодарность Марии Гендлер за многолетний успешный труд в деле организации и руководства одного из самых многочисленных клубов нашей Общины.

УСПЕХОВ ВАМ И МНОГИЕ ЛЕТА!

Семейный центр «Сион»



Zur Erweiterung unseres Pflegeteams suchen wir engagierte **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) | Altenpfleger (m/w) | Pflegehelfer (m/w) | Servicekräfte (w)**

Sie sind:

- examierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in oder Pflegehelfer/in mit 200 Stunden Basiskurs
- haben Erfahrung in der ambulanten Pflege (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)
- suchen nach beruflicher Veränderung und Herausforderung
- schätzen selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeit in einem qualifizierten Team,
- möchten sich motiviert mit Ihrer Erfahrung und Persönlichkeit in unser Pflegeteam einbringen.

Sie wünschen sich:

- einen mitarbeiter- und patientenorientierten Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur eigenen Fortbildung
- ein freundliches, aufgeschlossenes und multikulturelles Team
- Raum für Engagement und Kreativität?
- Vergütung mit Schicht- und Feiertagszuschlägen
- die Möglichkeit, in Voll- oder Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis zu arbeiten...

Dann sollten Sie uns kennen lernen! Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte nur per E-Mail an: kontakt@sozialwerk-jgb.de

Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht



für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Examierte/n Gesundheits- u. Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/in (m/w/d, 38,5 St/Wo)

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst | Für Rückfragen: T 030 326 9595015

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org | www.jg-berlin.org

Erzieher/in (m/w/d) für die Kindertagesstätten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kita im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung jüdischer Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in. Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil **Wir bieten:** attraktive Vergütung in einem motivierten Team. Für Rückfragen: T (030) 891 67 48, Frau Perez, T (030) 30119445, Frau Radzyski



BETREUTES WOHNEN

IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13,
Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 959 13.

Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский ☎ 880 28 137,
Консультации по социальным вопросам
Марианна Давыдов ☎ 880 28 142,
Консультации для пожилых людей
Игорь Зингер ☎ 880 28 145,
Координатор работы волонтеров
Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,
Консультации по общим вопросам
Белла Кальманович ☎ 880 28 157,
Консультации по социальным вопросам
Жанна Розова ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам



Hannelore Altmann, Dezernentin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat 15.30–18.00
Fasanenstr. 79-80 · Kontakt 275 25 11

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, ☎ 88028-0



Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr
Telefon 88028-199
Oranienburger Str. 28–31
10117 Berlin



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen:
Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvyn Brazlavski ☎ 880 28 137,
Soziale Beratung
Marianna Davydov ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter
Zanna Rozova ☎ 880 28 136,
Soziale Beratung
Igor Singer ☎ 880 28 145,
Organisation Ehrenamt
Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,
Allgemeine Beratung
Bella Kalmanovich ☎ 880 28 157,
Soziale Beratung

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9–13 Uhr

im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80,
в комнате номер 3

по средам с 9 до 13

работник социального отдела проводит
консультации
по общим вопросам.

Берлинская группа

Всегерманской ассоциации
«ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА» приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 30 10 14 06 | Fax 30 10 14 45
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

- Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig
- Alten- und Krankenpflege | Seniorenbetreuung | Beratung | Hauswirtschaftliche Versorgung
- Alle Kassen, Sozialämter, Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



Sie suchen einen Ausbildungsplatz und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Sie haben die Schule beendet und suchen einen attraktiven Arbeitgeber, der Ihnen die Altenpflegeausbildung in Berlin ermöglicht?

Wenn Sie sich sicher sind, in der Pflege und Betreuung älterer Menschen richtig zu sein, dann können Sie bei uns als Azubi zur/zum examinierten Altenpfleger/In beginnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, arbeiten Sie gut ein und sind für Sie da. Bewerben Sie sich jetzt:

kontakt@sozialwerk-jgb.de oder **personal@jg-berlin.org**



Servicestelle

im Gemeindehaus
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Malenkov
Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr
Jüdische Gemeinde zu Berlin
Fasanenstraße 79-80
10623 Berlin | Tel 030 88028-0

»jüdisches berlin«

Wenn Sie kein Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August).

Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Jüdische Gemeinde zu Berlin, Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin*

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 1.4. Genady Gelfand, Iryna Goberman, Ada Lewizkaja
- 2.4. Bernhard Finger, Bella Medvedyeva, Evgenia Polomoschnych
- 3.4. Asya Kuperman, Elena Nedouvo
- 4.4. Eduard Gerich
- 5.4. Raisa Nazdicheva, Anna Pevzner, Dina Zlotnik
- 6.4. Alta Danilova, Enya Kleyman, Polina Marchuk
- 7.4. Boris Grodinski, Evelyne Gutman, Margarita Kourkina, Vladimir Lerner, Zouleikha Rafailova, Malka Rawski, Ingrid Robert, Vladimir Sabramnyj
- 8.4. Sarra Chabaeva, Edna Ehrlich, Alla Gaidukevitch, Zoia Karlinski, Semen Lurie, Tatiana Nezamaeva, Lidia Pikovskaia, Alfred Schreiber
- 9.4. Yury Pivovarov, Lioudmila Polteva
- 10.4. Vladimir Berchader, Solomon Kalnizki, Dariusz Jerzy Maase, Nasir Schalumow
- 11.4. Tatiana Erchoun, Rosa Gutman, Boris Moissejew, Valentina Wilkina
- 12.4. Alexandr Axjonow, Alla Berdichevska, Bella Iurova, Margarita Monjak, Dr. Chaim Rozwaski, Svetlana Vinokour, Josef Ziv
- 13.4. Rozalia Levitan, Kasriel Melamed, Evgenia Shaker
- 14.4. Lyudmila Brodska, Albert Galickij, Larissa Makeeva, Etel Supere
- 15.4. Michael Enenstein, Pini Kupersztok, Zabit Niftaliyev
- 16.4. Faina Antonowitsch, Mira Hessing, Svetlana Rossel
- 17.4. Mulja Kleiman, Bela Kupcova, Mihail Mirocinic, Volodymyr Nisengolts, Arkadiy Nisengolts
- 18.4. Rita Domnitser, Faina Gamer, Valentina Gordon, Sofia Itkine, Ziala Mozgoshvili, Alla Sizerman, Bella Yulman
- 19.4. Juli Beylin, Wolf Gitelman
- 20.4. Gitta Combe, Boris Del, Nataliya Kisiletska, Dr. Serafym Pechenyuk, Veronika Raddatz
- 21.4. Michail Schnittmann
- 22.4. Georgiy Furmanov, Arkadi Goldenberg, Evgeniya Polunova
- 23.4. Liubov Romanovna Glazunova, Raissa Kononenko, Larissa Nerus, Violetta Odinec, Annette Rickert, Gisela Scholz, Lioudmila Sverdlova
- 24.4. Wolfgang Haas, Semen Khessine, Alexander Levit

Masal tow für die Simches! Bat und Bar Mizwa werden

Elisa Rije, 21.4.
Henry Ronis, 22.4.

- 25.4. Cila Lewin, Chaim Sachs, Guenia Simakhova, Nema Voldman
- 26.4. Abram Kats, Anna Passichnik, Klara Shevchenko, Olga Tarasevich, Yuriy Ulyanov
- 27.4. Tatjana Milioutina, Zhanna Orlova
- 28.4. Rita Kozlova, Violetta Kulte, Genrieta Lyakhovitskaya, Juri Pugatsch
- 29.4. Alexander Galkin
- 30.4. Maia Gatkina, Josef Melech Kushnir, Vadim Malkin, Fenja Pinskaja, Anatoly Shneyderman, Grigori Zlatkine



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

Rabbiner Jonah Sievers: »Was Sie schon immer über das Judentum wissen wollten...«

Do 27. April 2023 | 19 Uhr

Fasanenstraße 79-80 | 10623 Berlin, Kleiner Saal | Eintritt frei

Darf man am Schabbat Skateboard fahren? Kann jeder Mensch Jude werden? Wie stellt sich das Judentum den Himmel, bzw. das Leben nach dem Tod vor? Gibt es im Judentum Teufel und Engel? Was bedeutet das Sch'ma Israel? Was passiert in der Mikwe? Wie wird mit Homosexualität umgegangen? Wann kann man von koscherer Milch sprechen? Genügt das von Muslimen geschächtete Fleisch den Ansprüchen der jüdischen Tradition? Ist eine Organspende erlaubt?

Diese und andere Themen möchte Rabbiner Sievers für Sie in einem Frage-Antwort-Gespräch erörtern – eine kleine Einführung in die jüdische Religion und Tradition aus liberaler Sicht. Die Veranstaltung ist zudem der Auftakt einer Vortragsreihe zur Einführung in das Judentum, die für das Wintertrimester 2023 geplant ist.

Rabbiner Jonah Sievers studierte an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Von 1997 bis 2002 absolvierte er das Leo Baeck College in London und wurde dort zum Rabbiner ordiniert. Sein Spezialgebiet ist das jüdische Recht. 2002 wurde er Gemeinderabbiner in Braunschweig und 2008 zum Landesrabbiner von Niedersachsen ernannt. 2015 wechselte er nach Berlin und ist jetzt Leiter der Kultusabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und amtierender Rabbiner in der Synagoge Pestalozzistraße.

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
Мы скорбим по поводу кончины

- Arkadiy Kopel 16.09.1931 - 24.12.2022
- Jenny Röcker 18.06.1947 - 11.01.2023
- Semen Gluzman 05.05.1938 - 09.02.2022
- Naoum Savranski 18.07.1930 - 16.02.2023
- Davyd Belenkiy 05.08.1934 - 17.02.2023
- Galyna Koropova 04.02.1956 - 18.02.2023
- Boris Flikchtein 05.01.1947 - 20.02.2023
- Julij Frank 23.05.1951 - 21.02.2023
- Roman Wechsler 09.11.1965 - 21.02.2023
- Eva Guerlovina 22.12.1944 - 23.02.2023
- Abram Serebrinski 15.06.1950 - 25.02.2023
- Tamara Dolinskaya 21.09.1927 - 25.02.2023
- Lisa Litwan 11.02.1935 - 26.02.2023
- Dennis Krassovitski 11.07.1995 - 28.02.2023
- Svetlana Moschkowitsch 11.10.1939 - 01.03.2023
- Ilan Weiss 1.05.1950 - 03.03.2023
- Dobi Bob 28.02.1952 - 03.03.2023
- Eva Pikton 05.02.1925 - 05.03.2023
- Nataliya Machevska 26.05.1943 - 10.03.2023
- Brigitte Mitzenheim 02.05.1932 - 12.03.2023
- Alexander Kaganowski 04.08.1961 - 12.03.2023
- Zimil Vladimirski 31.03.1939 - 14.03.2023
- Roman Krasner 29.02.1940 - 15.03.2023
- Igor Podolsky 09.02.1947 - 15.03.2023

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
 Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Öffnungszeiten Kultus Pessach

_5.4.2023: Notdienst bis 12 Uhr
 _6.4., 7.4., 10.4., 12.4., 13.4.2023: geschlossen

Öffnungszeiten Friedhöfe

Heerstraße und Weissensee

_5.4.2023: 8–14.30 Uhr
 _6. + 7.4.2023: geschlossen
 _9. + 10.4.2023: 8–17 Uhr
 _12.+13.4.2023: geschlossen

Schönhauser Allee

_5.4.2023: 7.30–13 Uhr
 _6.4., 7.4., 9.4., 10.4., 12.4., 13.4.2023: geschlossen



Raoul Wallenberg Loge e.V.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de | T 0177-841 96 46 Kain
 T 0177- 328 41 86 Jarosch | T 0175-165 71 17 по-русски

ISRAEL ALS ERBEN

Durch ein Testament für den JNF-KKL e.V. sind Sie auf ewig mit dem Heiligen Land verbunden. Wir freuen uns, Sie bei einem vertraulichen Gespräch kennenzulernen, gerne auch bei Ihnen zu Hause. Eine kostenlose Infobroschüre liegt für Sie bereit.



Foto: Adobe Stock/New Africa

Jüdischer Nationalfonds e.V. Keren Kayemeth Lelsrael
 Telefon: 069-97 14 02-15 | E-Mail: nachlass@jnf-kkl.de
 www.jnf-kkl/israel-als-erben
 Seit über 120 Jahren Aufbau des Landes Israel mit dem JNF-KKL



Schabbatzeiten & Paraschot

- Fr 31.3.** 19.20 Uhr | **Sa 1.4.** 20.30 Uhr Zaw/Hagadol
- Fr 7.4.** 19.32 Uhr | **Sa 8.4.** 20.42 Uhr Hol hamoed Pessach
- Fr 14.4.** 19.22 Uhr | **Sa 15.4.** 20.32 Schemini
- Fr 21.4.** 19.57 Uhr | **Sa 22.4.** 21.06 Uhr Tasria Metzora
- Fr 28.4.** 20.09 Uhr | **Sa 29.4.** 21.19 Uhr Acharej Mot



Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

В случае смерти близких (не в больнице) вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40

IST JEMAND KRANK? Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein **SEGEN FÜR DIE HEILUNG** am kommenden Schabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН? Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана **МОЛИТВА О СКОРЕЙШЕМ ВЫЗДОРОВЛЕНИИ БОЛЬНОГО**. Сообщите нам имя (включая еврейское имя) больного и его матери.

G'TTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• **Fraenkelufer 10***konservativer Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Herbartstraße 26***(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus*

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Joachimsthaler Straße 13***orthodox-aschkenasischer Ritus*

Fr 7.4. 20.35 Uhr, 14.4. 19.25 Uhr, 21.4. 20.05 Uhr, 28.4. 20.15 Uhr

Sa 9.15 Uhr | Tägl. Minjan: ☎ 211 22 73

• **Oranienburger Straße 29***konservativ-egalitärer Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Passauer Straße 4***orthodox-sefardischer Ritus*

Fr 7.4. 19.50 Uhr, 14.4. 20.45 Uhr, 21.4. 20.10 Uhr, 28.4. 20.15 Uhr

Sa 9.30

• **Pestalozzistraße 14***liberaler Ritus, mit Chor und Orgel*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Rykestraße 53***konservativ-liberaler Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• **Minjan JWH Dernburgstraße 36**

Fr 17.30 Uhr, ab 8.4. 18 Uhr | Sa 15.4. + 22.4. 10 Uhr

• **Kidduschim HSP Herbartstraße 24**

Fr 10.30 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:• **Bet Haskala***progressiv-egalitärer Ritus*Lichtburgforum, Behmstr. 13, 13357 Bln | Termine: www.usb.berlin• **Brunnenstraße 33 (Beis Zion)***orthodoxer Ritus*

Fr 15 Min. vor Plag haMincha, Sa 8.30 | Minjan ☎ 0172 9295466

• **Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)**

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• **Münstersche Straße 6 (Chabad)***orthodoxer Ritus*

Fr wie Passauer Straße | Sa 10 Uhr | Tägl. Minjan ☎ 212 808 30

• **Karl-Liebknecht-Straße 34 (Chabad)**

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• **Ohel Hachidusch***egalitärer Ritus*Termine: www.ohel-hachidusch.org• **Rykestraße 53,***(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr*

GOTTESDIENSTE PESSACH 2023 • NISSAN 5783

	Erew Pessach Mi 5.4.	1. Tag Pessach Do 6.4.	2. Abend Pessach Do 6.4.	2. Tag Pessach Fr 7.4.	7. Abend Pessach Di 11.4.	7. Tag Pessach Mi 12.4.	8. Abend Pessach Mi 12.4.	8. Tag Pessach Do 13.4.
<i>Eingang</i>	19.39		20.39		19.39		20.49	
<i>Ausgang</i>								20.51
Fraenkelufer	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Herbartstraße	19.00	10.00	–	–	–	–	–	–
Joachimstaler Str.	19.40	09.15	19.50	09.15	20.05	09.15	20.15	09.15
Passauer Straße	20.05	09.30	19.45	09.30	20.10	9.30	20.15	09.30
Pestalozzistraße	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Oranienburger Str.	–	10.00	–	–	–	10.00	19.00	10.00
Rykestraße	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Minjan JWH	18.00	10.00	–	–	–	10.00	18.00	–
Münstersche Str.	20.05	10.00	19.45	10.00	20.10	10.00	20.15	10.00
K.-Liebknecht-Str.	18.30	10.30	18.30	10.30	18.30	10.30	18.30	10.30



WIZO family fun day

75 Jahre Israel

SONNTAG 30. APRIL 2023
13:00 BIS 17:00 UHR

mit Unterstützung von Niki's Kinderclub

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79-80
10623 Berlin

Hüpfburg • Bühnenshows
Magier • Beautylounge
Kinderdisco • Israeli Food
und viele weitere Überraschungen

Bis 3 Jahre freier Eintritt | Kinder 10€ | Erwachsene 15€

Infos zum Ticketverkauf:

WIZO Berlin e.V. Büro

wizoberlin@t-online.de | +49 (0)30 8 82 55 89